



Dokumentation des Verbesserungsprojekts

„Erstellung eines Konzepts zur WM 2012 im Rahmen der Vereinsentwicklung“

Projektleiter:

Norbert Weyers, Referent für Vereinsentwicklung und Breitensport

Projektteam:

Norbert Weyers, Projektleiter
Miriam Schmidt, Semesterpraktikantin
Erwin Daniel, Breitensportbeauftragter WTTV
Berit Schmaul-Klaiber, Schulsportbeauftragte WTTV
Gerald Hoppadietz, Kreisvorsitzender TT-Kreis Dortmund
Rainer Ammerschuber, Essen
Markus Roeb, Düren
Ralf Wiesemann, Schwerte
Simon Albers, Dortmund
Nadine Ständler, Schermbeck
Thomas Klaiber, Erftstadt
Markus Ebbinghaus, Gevelsberg
Helmut Joosten, Verbandsvorsitzender WTTV

Projektdauer:

Januar 2010 bis September 2010

Inhaltsverzeichnis

1. Die Projektgrundlagen

- Projektbeschreibung
- Projektauftrag
- Projektstrukturplan

2. Der Projektverlauf

- Projektplan
- Projektschritte

3. Das Projektergebnis

- Ergebnis-Dokument/Ergebnis-Beschreibung
- Resümée des Projektleiters

4. Anhänge

1. Die Projektgrundlagen

- ***Projektbeschreibung***

Nach 1989 findet im Jahre 2012 in Dortmund wieder einmal eine Tischtennis-Weltmeisterschaft (Mannschaftswettbewerbe) im Verbandsgebiet des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes statt. Als 1989 das deutsche Doppel Jörg Rosskopf/Steffen Fetzner die Goldmedaille gewonnen hatte, konnte das entstehende Interesse der Öffentlichkeit an der Sportart Tischtennis leider nicht genutzt werden, da es keinerlei Konzepte für diesen Fall gab und vor allem die Vereine überfordert waren.

Dies soll 2012 nicht geschehen. Der Tischtennissport in Nordrhein-Westfalen soll die Möglichkeiten, die ein solcher Spitzenevent mit sich bringt, nutzen und den zu erwartenden Erfolg der deutschen Herren-Mannschaft – sie gehört zu den besten vier Teams der Welt – für die Entwicklung der Vereine umzusetzen. Dies soll vor allem mit nachhaltigen Aktionen erreicht werden.

Die Vereine sollen in die Lage versetzt werden, in allen Bereichen von der Tischtennis-WM zu profitieren. Dazu soll in einer Arbeitsgruppe ausgelotet werden, welche Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar sind, um die WM 2012 zu einem umfassenden Erfolg werden zu lassen.

• **Projektauftrag**

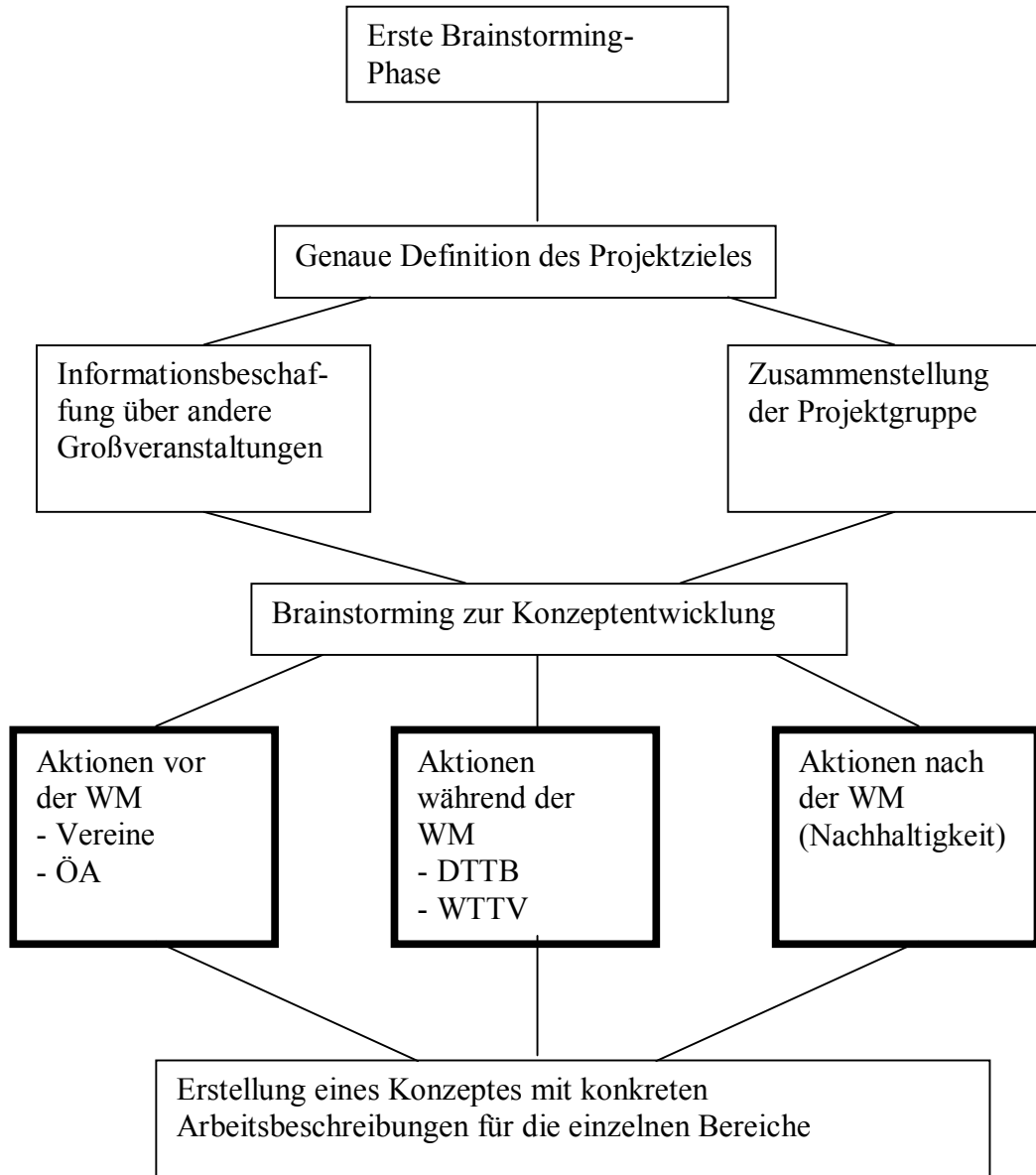
| | |
|-------------------|---|
| Projektname | Erstellung eines Konzepts zur WM 2012 im Rahmen der Vereinsentwicklung |
| Auftraggeber | Vorstand des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes |
| Projektleiter | Norbert Weyers, Referent für Vereinsentwicklung und Breitensport |
| Projektteam | Das Projektteam wird während der ersten Arbeitsphase gebildet. |
| Kurzbeschreibung | Im Vorfeld und während der Tischtennis-Mannschafts-WM 2012 in Dortmund sollen Aktionen geplant und durchgeführt werden, die vor allem der Entwicklung der Vereine (nachhaltige Aktionen) zugute kommen. Diese Aktionen sollen in die Vereinsentwicklung des WTTV eingebunden sein. Dazu muss zunächst ein Konzept entwickelt werden. |
| Projektziel | Schwerpunkte sind <ul style="list-style-type: none">➤ die Festlegung einer Strategie für die öffentlichkeitswirksame Aufbereitung der Sportart und der WM,➤ die Konzeptionierung von Vereinsaktivitäten, die nachhaltig für die Entwicklung der Vereine in NRW wirken,➤ Konzepte zur Zuschauergewinnung für die WM zur optimalen Außendarstellung der Sportart. |
| Vorgehensweise | Auf Grundlage der Erfahrungen der TT-EM Stuttgart 2009 wird ein Grobkonzept entwickelt. Zeitgleich soll das Projektteam gesucht werden, das in einer weiteren Brainstorming-Phase dieses Konzept fortführt. |
| Zeitplan | Fertigstellung Ende September 2010 |
| Finanzierung | Die Finanzierung des Projektes wird durch den WTTV-Vorstand zugesichert. |
| Berichterstattung | Der WTTV-Vorstand wird monatlich über die Entwicklung des Projektes unterrichtet. |
| Projektrisiken | Da es sich um ein konzeptionelles Projekt handelt, welches hauptamtlich begleitet wird, ist die Durchführung mit nur sehr geringen Risiken versehen. |
| Ergebnis | Für alle Maßnahmen lt. Projektzielen wird ein Konzept im Hinblick auf die WM 2012 entwickelt. Die einzelnen Bereiche werden dabei mit Mitarbeitern versehen, die klare Arbeitsaufträge erhalten können. |

Duisburg, im Februar 2010

gez. Volker Bouvain
Auftraggeber

gez. Norbert Weyers
Projektleiter

• **Projektstrukturplan**



Duisburg, im Februar 2010

gez. Norbert Weyers
Projektleiter

gez. Volker Bouvain
Auftraggeber

2. Der Projektverlauf

• *Projektplan*

Zeitplan

| | |
|---------------------|---|
| Februar 2010 | Besuch des TTVWH / Erfahrungsaustausch EM 2009 in Stuttgart |
| 13./14. 2. 2010 | Kick-off beim Zukunftskongress des WTTV |
| Bis Ende März 2010 | Erstellung einer genauen Zielbeschreibung des Projektes |
| Bis Ende März 2010 | Zusammenstellung des WTTV-Projektteams |
| 9. April 2010 | Absprache mit dem DTTB (Breitensportausschuss) bzgl. Kooperation |
| April 2010 | abschließendes Brainstorming, Beginn der Planungsphase |
| 04. Juni 2010 | Erstes Projektgruppentreffen |
| Juni – September | Weitergehende Planungen |
| Ende September 2010 | Zweites Projektgruppentreffen; Erstellung des Konzeptes für die WM lt. Arbeitsauftrag |

Finanzplan

| | | |
|----------------|---|--------------------|
| Personalkosten | Hauptamtlicher Projektleiter; im Rahmen seiner Diensttätigkeit; FSJ'ler ab 01.09.2010 | 0,00 € 595,00 € |
| Materialkosten | Kopien; Sitzungsmaterialien etc. | 50,00 € |
| Reisekosten | Ca. 8 Personen im Projektteam; etwa 50 € pro Person und Sitzung; 2 Sitzungen sind angedacht | 800,00 € |
| Gesamt | | 1445,00 € |

Planung der Zeitaufwände

| | | |
|---------------|---|--|
| Projektleiter | Im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeit; ca. 8 Stunden/Woche bei 31 Wochen | 248 Stunden |
| Projektteam | Ca. 2 Stunden/Woche bei 25 Wochen (incl. 2 Sitzungsterminen) | Je Person 50 Stunden |
| | | 6 Wochen Juli/August 2010 entfallen wg. Ferien |

Duisburg, im Februar 2010

gez. Norbert Weyers
Projektleiter

gez. Volker Bouvain
Auftraggeber

• **Projektschritte**

18. Januar 2010 Beschlussfassung des Vorstandsvorstandes für das nachfolgend aufgeführte Verbesserungsprojekt: „Erstellung eines Konzeptes zur WM 2012 im Rahmen der Vereinsentwicklung“ [WEYERS – 4/2010].
08. Februar 2010: Besuch beim Tischtennis-Verband Württemberg-Hohenzollern; Erfahrungsaustausch mit dem Durchführer der Tischtennis-EM 2009
- 13./14.02.2010: Kick-Off-Veranstaltung in Stenden: Hier wurde ein erstes Brainstorming zum Thema „WM 2012“ gemacht; die Ergebnisse zielten aber in erster Linie auf die Zuschauergewinnung / Öffentlichkeitsarbeit ab.
- März 2010: Ausschreibung Projektgruppe. Über die Medien des WTTV (Internet, Verbandszeitung etc.) wurden interessierte Mitarbeiter für die Projektgruppe gesucht. Gleichzeitig wurde ein Terminabgleich für das erste Projektgruppentreffen gemacht.
- Mai 2010: Einladung 1. Projektgruppentreffen
04. Juni 2010: 1. Projektgruppentreffen. Während dieses Treffens wurde ein erneutes Brainstorming mit dem Schwerpunkt „nachhaltige Projekte“ gemacht; die Ergebnisse wurden geclustert in vier verschiedene Themenschwerpunkte eingegeben. Nach Interessenlage wurde dann in Untergruppen an diesen Themen weitergearbeitet, die Projekte wurden näher beschrieben.
- Juni 2010: Zusammenfassung der Ergebnisse in Form eines Protokolls. Gleichzeitig wurden die Mitglieder der Projektgruppe aufgefordert, nach Interessenlage die Projekte weiter zu planen.
07. August 2010: Treffen mit dem Ausschussvorsitzenden „Öffentlichkeitsarbeit“, Marco Steinbrenner, zur weiteren Vorplanung der verbesserten Öffentlichkeitsarbeit in Hinblick auf die WM 2012. Hier wurde vor allem über eine deutlich verbesserte Kommunikation sowie die Einrichtung eines Presseverteilers gesprochen.
- September 2010: Einladung 2. Projektgruppentreffen
24. September 2010: Zweites Projektgruppentreffen. Aufgrund der bisher erarbeiteten Vorschläge kristallisierten sich hier acht Projekte heraus, die im Gremium einstimmig beschlossen wurden. Die Arbeit der Projektgruppe wurde hiermit beendet.

3. Das Projektergebnis

- ***Ergebnis-Dokument / Ergebnis-Beschreibung***

Es wurden acht Projekte entwickelt / beschrieben, die vor, während und nach der WM 2012 umgesetzt werden sollen. Diese sind dem Ergebnisprotokoll der 2. Projektgruppensitzung (s. Anlage 2) und dem Schaubild (s. Anlage 3) zu entnehmen.

- ***Resumée des Projektleiters***

- ***Wie war der Projektverlauf aus Sicht des Projektleiters?***

Es gab eine erfreulich große Resonanz auf die Projektausschreibung - viele Freiwillige, die mitarbeiten wollten. Das Arbeiten wurde jedoch durch die Überlastung einiger Freiwilliger erschwert, welche sich auch in anderen Bereich engagieren. Die Terminfindung gestaltete sich ebenfalls als schwierig. Der Verlauf wurde außerdem durch mangelnde Arbeitsbereitschaft gestört.

- ***Gab es irgendwelche Stolpersteine und wie wurden diese bewältigt?***

Es gab Schwierigkeiten bei der Terminfindung und der Arbeitsbereitschaft. In beiden Fällen wurden Kompromisse geschlossen, um das Ziel zu erreichen.

- ***Wie sieht das Projektergebnis aus und wie zufrieden ist der Projektleiter mit dem Gesamtergebnis?***

Das Gesamtergebnis ist sehr zufriedenstellend. Die Projektmitarbeiter haben viele neue Ideen eingebracht, die nicht unbedingt das Projekt konkret betreffen, aber hinsichtlich der WM 2012 hilfreich sein können. Es wurde außerdem ein sehr umfassendes Konzept erstellt.

- ***Was bedeutet das Ergebnis für den Verband aus Sicht des Projektleiters?***

Es bedeutet für den Verband, dass wir in den nächsten 1 ½ Jahren die erstellten Projektaufträge intensiv bearbeiten und umsetzen müssen.

4. Anhänge

Anlage 1 ⇒ Protokoll 1. Projektgruppentreffen

Anlage 2 ⇒ Protokoll 2. Projektgruppentreffen

Anlage 3 ⇒ Liste der Nachfolgeprojekte

Protokoll 1. Projektgruppentreffen am Freitag, 04.06.2010 in Duisburg

Teilnehmer:

Gerald Hoppadietz, Dortmund
Rainer Ammerschuber, Essen
Erwin Daniel, Kall
Markus Roeb, Düren
Ralf Wiesemann, Mettmann
Berit Schmaul Klaiber, Erfstadt
Thomas Klaiber, Erfstadt
Norbert Weyers, Brüggen



In der Anmoderation wurde deutlich gemacht, dass es sich in erster Linie um „nachhaltige“ Projekte für die Vereins-, Verbands- und Tischtennisentwicklung handeln soll. Der Begriff „Nachhaltig“ wurde für das Projekt wie folgt definiert:

- dauerhafte, tragfähige Konzepte für eine Entwicklung;
- (sinnvoller) Erhalt bestehender Grundlagen;
- Ausgleich aller im Sport wirksamen Kräfte.

Die Ergebnisse des Brainstormings in Stenden wurden vorgestellt. Es folgte eine weitere Phase der Vorüberlegungen, um die möglichen Zielgruppen und Bereiche einzugrenzen, bei denen Aktionen geplant werden sollten.

Dies erbrachte folgende Ergebnisse:

- Mitgliedergewinnung
 - Kinder/Jugendliche
 - Erwachsene
 - Hobbyspieler
 - Betriebssport
 - Eltern
 - Mädchen
 - Behinderte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgliedererhalt
 - Zweite Sportart
 - Mädchen
- Kooperation Schule – Verein
- Mitarbeiter
 - Elterngewinnung
- Neue Konzepte für die Vereine
 - Familiensport
 - Alternatives Wettspielsystem
- Finanzen

Abstimmung des weiteren Vorgehens:

Um einen effektiven Arbeitsablauf zu gewährleisten wurde folgende Vorgehensweise beschlossen:

1. Arbeitsschritt: zwei Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit den ihnen am wichtigsten erscheinenden Themen und entwickeln Ideen für die zu erstellenden Konzepte.
2. Weitere Konzeptideen werden in Heimarbeit entwickelt (Termin: 27. Juni).
3. Die Konzepte werden von den einzelnen AG-Mitgliedern entwickelt und in eine vorgegebene Struktur eingefügt (Termin für die Auswahl: 10. Juli).
4. Abschluss der Konzeptentwicklung: 10. September
5. Zweites Treffen der AG und Zusammenfassung der einzelnen Konzepte zu einem Gesamtkonzept (bis 30. September 2010)
6. Beendigung der Arbeit der AG

Ergebnisse Arbeitsgruppenphase

Gruppe 1 „Mitgliedergewinnung, neue Konzepte für die Vereine“

- a) Offene Gremien (=> Ideenaustausch)
„Get-together-Veranstaltungen“
„Wir im TT“-Gefühl schaffen
- b) „WTTV – TT – on - tour“ bei öffentlichen Veranstaltungen (Stadtfeiern, Gewerbeschauen)
- c) Ausbau der freien Spielfelder / der aktuellen Spielsysteme
- d) „Rundum Sorglos Aktionen“ an die Vereine bringen
- e) Vereinspatenschaften: Funktionär hilft Verein / Experte hilft Verein / Aktiver Verein hilft Verein
- f) Städtepartnerschaften nutzen
- g) WTTV Kreismeister-Meisterschaften
- h) Outdoor-events

Gruppe 2 „Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen“

- a) Pressearbeit optimieren (Verteiler, Mitarbeiter, Themen; interne Kommunikation; Fotoarchiv, Vorlagen erstellen, Qualifizierung auch für Vereinsmitarbeiter)
- b) Zielgerichtete Information (Empfängergruppen generieren)
- c) Einbindung bekannter Persönlichkeiten in (caritative) Aktionen
- d) Einbindung bekannter TT-Spieler in Aktionen (Gesundheitssport); auch lokal
- e) Lokalen Bezug herstellen
- f) „neue“ Medien nutzen (Kinozeitschrift bei McD, Krankenkassen)
- g) Erstellung personalisierbarer Medien (Plakate)
- h) Kooperationen (Konzepte erstellen); Gesundheitstage
- i) Vereinsberatung im Bereich Finanzen
- j) Sponsoring (auf WM ausgerichtete Veranstaltungen; Sponsoren für Eintrittskarten; „mini-WM“)

Weitere Ideen:

Kooperation mit Schulen: andere Formen von TT an die Schulen bringen (Steintische, Bewegungspausen, Rundlauf..)

Aufgaben für die nächsten Wochen:

| Aktion | Wer? | Termin (zu erledigen bis) |
|---|-----------|---------------------------|
| Vervollständigung der Liste <ul style="list-style-type: none">➤ Mitgliedergewinnung<ul style="list-style-type: none">• Kinder/Jugendliche• Erwachsene• Hobbyspieler• Betriebssport• Eltern• Mädchen• Behinderte➤ Öffentlichkeitsarbeit➤ Mitgliedererhalt<ul style="list-style-type: none">• Zweite Sportart• Mädchen➤ Kooperation Schule – Verein➤ Mitarbeiter<ul style="list-style-type: none">• Elterngewinnung➤ Neue Konzepte für die Vereine<ul style="list-style-type: none">• Familiensport• Alternatives Wettspielsystem➤ Finanzen | alle | 27.06.2010 |
| Erstellung eines Strukturrahmens für die einzelnen Konzepte | N. Weyers | 27.06.2010 |
| Auswahl von Konzeptvorschlägen für die Weiterentwicklung nach Absprache (wer übernimmt welche Planung?) | alle | 10.07.2010 |
| Beendigung der Konzepterarbeitung | alle | 01.09.2010 |
| Zweites Arbeitsgruppentreffen | alle | September |

Sobald ein neuer Vorschlag / eine neue Idee entwickelt wurde, bitte direkt an Norbert Weyers weiterleiten, der umgehend die anderen AG-Mitglieder informiert: weyers.norbert@wttv.de

Protokoll 2. Projektgruppentreffen am Freitag, 24.09.2010 in Duisburg

Teilnehmer:

Helmut Joosten
Erwin Daniel
Nadine Ständler
Gerald Hoppadietz
Simon Albers
Markus Ebbinghaus
Miriam Schmidt
Norbert Weyers



Miriam Schmidt (im Rahmen ihres Praxissemesters) und Norbert Weyers stellten die bisher konzipierten Projektvorschläge vor. Dabei wurden die Projekte in drei Gruppen gegliedert:

- Projekte vor der WM
- Projekte während der WM
- Projekte nach der WM (Projekte, die ihre Wirkung langfristig und nachhaltig anlegen)

Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei auf die „nachhaltigen“ Projekte gelegt, die im Rahmen der WTTV-Vereinsentwicklung durchgeführt werden sollen. Der Zeitraum „nach der WM“ kann dabei irreführend sein, denn diese Projekte beginnen natürlich zeitgleich mit den anderen im Vorfeld dieser Veranstaltung.

1. **Projekte vor der WM**

Projekt 1: „TT bei McDonalds“

Projekt 2: „Kooperation mit BVB 09“

Projekt 3: „Wer ist die Nr. 1 im Pott?“

Projekt 4: „Kooperation mit Sportfachgeschäften in und rund um Dortmund“

Projekt 5: „Schul-Weltmeisterschaften“

Projekt 6: „Öffentlichkeitsarbeit in und rund um Dortmund“

Projekt 7: „TT im Pütt/auf der Zeche“

Projekt 8: „Schulausschreibung: Wer stellt die meisten Zuschauer?“

Projekt 9: „Botschafter für die WM“

Projekt 10: „Entwicklung WM-Ball mit WM-Logo“

Projekt 11: „Vergabe von Eintrittskarten“

Projekt 12: „TTT – Tischtennis Turnier der Tausende“

Projekt 13: „Freestyle TT“

Projekt 14: „11 Aufschläge“

Projekt 15: „Wettbewerb Journalisten“

Projekt 16: „TT trifft...“

Projekt 17: „Wir tun was...“

Projekt 18: „TT-Rallye vor und während der WM“

Projekt 19: „Mitmachaktionen – open air“

Projekt 20: „TT-Café“

Projekt 21: „Sportlicher Vergleich der Religionen“

Projekt 22: „Präsentation der Dortmunder Vereine“

Ziele:

1. Strukturen schaffen
2. Zuschauer gewinnen
3. Öffentlichkeitsarbeit

Aus den vorgeschlagenen Projekten wird im Oktober 2010 eine Auswahl vorgenommen und in neue Projekte überführt.

2. Projekte während der WM

Da der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) bei allen Großveranstaltungen das Rahmenprogramm mitgestaltet, ist zunächst eine Absprache mit dem DTTB (geplant für Oktober 2010) notwendig. In Verbandsregie verbleiben zunächst nur die beiden Aktionen

- Verbandsfinale Tischtennis-mini-Meisterschaften
- Landesentscheid Tischtennis-Milch-Cup

Ziele aller Aktionen sind:

- Darstellung der verschiedenen Facetten des Tischtennissports
- Mitgliedergewinnung
- Motivation von Vereinsmitarbeitern

3. **Projekte nach der WM**

Projekt 1: Öffentlichkeitsarbeit

Projekt 2: Mitgliedergewinnung

Projekt 3: Mitarbeitergewinnung

Projekt 4: Konzepterstellung

Projekt 5: Kooperation Schule-Verein

Projekt 6: Zielgruppenarbeit

Projekt 7: WM-Verein

Projekt 8: WM-Schule

Die geplanten Projekte sollen in einem dreiwelligen Zyklus verbreitet beziehungsweise durchgeführt werden. Angefangen wird im Kreis Dortmund/Hamm aufgrund der WM 2012.

Ziele:

1. Mitgliedergewinnung
2. Mitarbeitergewinnung
3. Kooperation Schule-Verein
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Mitgliederbindung

→Vereinsentwicklung

Diese acht Projektvorschläge wurden von der Arbeitsgruppe bestätigt und werden in eigenständige Projekte überführt. Dazu wird jeweils ein Projektleiter benannt, der für die Zusammensetzung der Projektgruppe und die Koordination der Maßnahmen zuständig ist. Der Projektleiter entwickelt zusammen mit seinen Mitarbeitern einen Projektplan. Dazu dient der angehängte Strukturrahmen.

WM-Projekte



Projekt 1
Öffentlichkeitsarbeit

Projekt 2
Mitgliedergewinnung

Projekt 3
Mitarbeitergewinnung

Projekt 4
Konzepterstellung

Projekt 5
Kooperation Schule-Verein

Projekt 6
Zielgruppenarbeit

Projekt 7
WM-Verein

Projekt 8
WM-Schule